Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 5

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477066

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonntag ists. Kiosk geschlossen.
Einen Überfall riskiert
Von den eignen Eidgenossen,
Wer sich trotzdem amüsiert.

Eine Filialleiterin war eifrig mit Bestellarbeiten beschäftigt und überließ derweil die Bedienung dem Ladenfräulein und der erst kürzlich eingetretenen Lehrtochter. Eine Kundin mußte etwas warten. Sie begann zu plaudern: «So, — händ er e Neui?»

«Ja», war die knappe Antwort der Leiterin.

«'s isch na e schöni!» fuhr die Kundin weiter.

Die Angeredete hob nicht einmal den Kopf und dachte nur für sich, das sei doch ein etwas dummes Reden über die Lehrtochter.

Als aber die Kundin nach einer Weile weiter fragte: «Muuset si au?», schaute sie doch auf und sah, daß gar nicht ihre Lehrtochter gemeint war, sondern die Katze, die schnurrend an ihrem Plätzchen vor dem Korpus lag.

Dem kurzen Erstaunen folgte ein ausgiebiges Lachen. La.

An der Landi kochte ich
für den Pavillon Neuchâtelois
Jetzt koche ich im Café Romand
für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli
J. Walzer, chef de Cuisine
Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke

SCHWEIZERHOF BERN
gegenüber dem Bahnhof
Nach der Konferenz ein gutes Mahl im gepflegten Stadtrestaurant!
J. Gauer

Fein präparierte
Wildbret-Platten
Die bekannte Haus-Spezialität der
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH